

CAS Rhythmuspädagogik

Modul

Djembe – Das ideale Instrument für den Gruppenunterricht

Beschreibung

Die Djembe eignet sich hervorragend um in Gruppen zu musizieren. Mit einer einfach zu erlernenden Basis an Trommeltechnik bringt man das Instrument rasch zum Klingen und gelangt dadurch bald zu einem musikalischen Erfolgserlebnis.

Lernfelder wie Koordination, Rhythmisierung, Pulsverständnis oder Improvisation lassen sich beim Spielen mit Djembes sehr gut erforschen. Motive, Wiederholungen und rhythmische Variationen sind Gestaltungselemente die sich praktisch im Djembespiel umsetzen und ausbauen lassen.

Im Kurs werden Konzepte und Stücke für den Unterricht mit Anfängern und Fortgeschrittenen vorgestellt.

Ebenfalls werden traditionelle und mehrstimmige Grooves erlernt und zur Vermittlung für verschiedene Altersstufen angepasst.

Dozent

Julian Dillier ist Schlagzeuger. Er unterrichtete während 18 Jahren Drum Set und Djembe für Gruppen an der Musikschule Kriens.

Seit 2008 ist er Dozent für Perkussion und Fachdidaktik Drums an der Hochschule Luzern Musik.

Ebenfalls leitete er Perkussionskurse im Rahmen des Talentförderungsprogramms des Kantons Luzern (TMLU), sowie an der Pädagogischen Hochschule Luzern. Zum Thema «Rhythmische Arbeit» gibt er regelmässige Weiterbildungen für Musikschulen.

Seit 2019 leitet er das Institut Musikpädagogik der Hochschule Luzern – Musik. Als Schlagzeuger konzertiert er regelmässig europaweit mit seinem Quartett «Dub Spencer & Trance Hill».

Leistungsnachweis

Intensive Teilnahme am Unterricht und Erbringen notwendiger Vorbereitungsarbeiten

Art der Benotung

Bestanden/Nicht bestanden

Modul

Palindrum – Neue Welten in der rhythmischen Arbeit

Beschreibung

Basis der neuen Rhythmusmethode sind zeichnerische Bewegungen auf einem symmetrischen Instrument. Eine niederschwellige Spieltechnik und klar eingegrenzte Spielregeln ermöglichen sowohl beginnenden wie versierten Perkussionistinnen und Perkussionisten einen neuartigen, leicht zugänglichen und selbständigen Umgang mit Rhythmus und bietet ihnen ein breites Experimentierfeld.

Ob mit grossen und kleinen Gruppen oder im Einzelunterricht: Palindrum bringt den Rhythmus mit kleinem Aufwand in Fluss. Die eigens von Läng entwickelte grafische Notation der rhythmischen Patterns ist selbsterklärend und kann von allen sofort umgesetzt werden.

Philipp Läng hat über Jahre umfangreiches Spielmaterial für alle Niveaus zusammengestellt. Die Anwendung von Palindrum im Unterricht kann für alle Instrumentalistinnen und Instrumentalisten eine Bereicherung sein, für rhythmisches Gefühl, Motorik und Unabhängigkeit sowie für die Stärkung des Gruppenspiels. Im Kurs wird viel selbst gespielt werden.

Themen:

- Palindrum: Instrument und Methode
- Die Palindrum Parameter
- Phrasierungen, Polyrhythmik
- Palindrum im eigenen Unterricht
- Instant Instrumente

Dozent

Philipp Läng unterrichtet seit 25 Jahren Djembe und Perkussion. 2008 begann gemeinsam mit Martin Hägler die Arbeit mit Palindrum. Die Inspiration aus diversen Theaterprojekten mit Rudi Häusermann, installativen Konzerten und die Arbeit in seiner Werkstatt haben zum Klängbus geführt, einem mobilen Konzertraum in einem Camion.

Leistungsnachweis

Intensive Teilnahme am Unterricht und Erbringen notwendiger Vorbereitungsarbeiten

Art der Benotung

Bestanden/Nicht bestanden

Modul

Rhythmus- und Bewegungsspiele

Beschreibung

Das Kennenlernen, Erleben, Umsetzen und Kreieren verschiedenster Rhythmus- und Bewegungsspiele in der Gruppe steht im Fokus dieses Kurses. Ob für den Gruppen- oder Ensembleunterricht, das Musizieren im Klassenverband oder den Einzelunterricht mit Lernenden aller Altersstufe: Der Inhalt kann auf unterschiedliche Unterrichtsmodelle projiziert werden.

Mit Hilfe von Perkussionsinstrumenten und Stühlen, manchmal aber auch nur mit Körper, Stimme und Bewegung, schulen wir die rhythmische Sicherheit und sammeln Erfahrung im Zusammenspiel mit oder ohne Instrumente - alltagstauglich, für jede Gruppengröße, jeden Unterrichtsraum sowie fürs Freie geeignet. Des Weiteren wird dem Spass und der Freude am erlebnisorientierten Spiel in der Gruppe ein hoher Stellenwert beigemessen.

Dozentin

Seraina Tscharner, Musikpädagogin in den Bereichen Schlagzeug, Mallets, Perkussion und musikalische Grundausbildung/Musik und Bewegung, Ensembleleiterin. Sie lehrt Fachdidaktik Schlagzeug Klassik an der Hochschule Luzern - Musik, ist in der Weiterbildung tätig und unterrichtet im Rahmen der Talentförderung Musik Kanton Luzern (TMLU) Rhythmik und Perkussion.

Neben dem Einzelunterricht hat sie sich auf diverse alternative Lernformen im Gruppen- und Klassenunterricht spezialisiert.

Leistungsnachweis

Intensive Teilnahme am Unterricht und Erbringen notwendiger Vorbereitungsarbeiten

Art der Benotung

Bestanden/Nicht bestanden

Modul

Mallets im Gruppen- und Ensembleunterricht

Beschreibung

Im gemeinsamen Musizieren mit Schwerpunkt Mallets sammeln wir Erfahrung im Zusammenspiel auf Marimba, Xylophon, Vibraphon und Glockenspiel und schaffen so ergänzend zu diversen anderen Perkussionsinstrumenten wie Djembé, Kleinperkussion und Drumset einen breiten Zugang zur Vielfalt des Schlagzeuginstrumentariums.

Neben Unterrichtsliteraturkunde stehen Stundenaufbau, Umgang mit alters- und niveaudurchmischten Gruppen, Ensembles und Klassen sowie das Erstellen geeigneter Arrangements für unterschiedliche Besetzungen im Zentrum dieses Kurses. Das Spielen und Begleiten von ein- und mehrstimmigen Liedern, Reimen und Rhythmicals verdient besonderes Augenmerk und rundet dieses vielseitige Paket ab.

Dozentin

Seraina Tscharner, Musikpädagogin in den Bereichen Schlagzeug, Mallets, Perkussion und Musikalische Grundausbildung/Musik und Bewegung, Ensembleleiterin. Sie lehrt Fachdidaktik Schlagzeug Klassik an der Hochschule Luzern - Musik, ist in der Weiterbildung tätig und unterrichtet im Rahmen der Talentförderung Musik Kanton Luzern (TMLU) Rhythmik und Perkussion.

Neben dem Einzelunterricht hat sie sich auf diverse alternative Lernformen im Gruppen- und Klassenunterricht spezialisiert.

Leistungsnachweis

Intensive Teilnahme am Unterricht und Erbringen notwendiger Vorbereitungsarbeiten

Art der Benotung

Bestanden/Nicht bestanden

Modul

Cajon im Musikunterricht

Beschreibung

Die Cajon ist heutzutage ein sehr populäres Schlaginstrument. Vor allem die einfache Handhabung, günstige Instrumentenpreise und rasch erzielbare Spielfortschritte tragen hierzu einen wesentlichen Teil bei. So wurde das Cajon ein optimales Instrument für die musikalische Früherziehung und Schulung des Gehörs. Mitreissende Rhythmen laden zum Erforschen musikalischer Welten ein, während die kindliche Motorik spielerisch geschult wird.

In diesem Kurs werden Basiskenntnisse des Cajonspiels ausführlich thematisiert, u.a. die optimale Sitzhaltung, Schlagtechniken (Grundschläge: Bass, Open, Tip) in "Hand-to-Hand" und anderen Versionen. Dazu werden Konzepte des Gruppen- oder Einzelunterrichts thematisiert und verschiedene Methoden vorgestellt, wie das Cajon im Unterricht vermittelt und eingesetzt werden kann.

Themen:

- Spieltechnik und Koordinationsübungen
- Erarbeitung traditioneller und moderner Rhythmen verschiedener Musikstile
- Anregungen für Rhythmusarrangements
- Vorschläge für die Bearbeitung ausgesuchter Songs
- Gruppen- und Zusammenspiel

Dozent

Dario Sisera, Dozent an der Hochschule Luzern für Rhythmik, Körper und Rhythmik und Perkussion Jazz.

Leistungsnachweis

Intensive Teilnahme am Unterricht und Erbringen notwendiger Vorbereitungsarbeiten

Art der Benotung

Bestanden/Nicht bestanden

Modul

Einführung in die Handhabung von Kleinpercussion-Instrumenten

Beschreibung

Kleinpercussion-Instrumente finden sich in jedem gut sortierten Unterrichtsschrank, sind robust und pflegeleicht und können ohne großen technischen Aufwand schnell eingesetzt werden. Anstatt das klangliche Erlebnis zu bereichern kann der unsachgemäße Umgang und Einsatz jedoch einen undifferenzierten Lärmteppich erzeugen, der weniger unterstützt als stört.

Musikerinnen und Musiker mit motorischer Sensibilität können sich elementare Spieltechniken für Guiro, Claves, Maracas, Shaker, Schellenkranz und Triangel unter kompetenter Anleitung rasch aneignen. Die Auseinandersetzung mit der musikalischen Herkunft der Instrumente und der jeweiligen Funktion im entsprechenden Kulturraum vertieft die Kenntnisse und eröffnet auch für die Weitervermittlung neue Kompetenzen und Möglichkeiten sowohl in der Theorie wie in der Praxis.

Die einzelnen Instrumente und ihre Spielweise werden vorgestellt und anhand von charakteristischen Rhythmen zum Klingeln gebracht: ein klangpraktischer und animierender Ideenpool für die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in den verschiedensten Feldern der musikalischen und pädagogischen Arbeit.

Themen:

- Herkunft, musikalische Ursprungstradition
- elementare Spieltechniken
- Vorschläge für den Einsatz im Klassen- und Ensemblemusizieren
- handlungsorientierter Umgang mit vorhandenem Material

Dozent

Dario Sisera, Dozent an der Hochschule Luzern für Rhythmik, Körper und Rhythmik und Perkussion Jazz.

Leistungsnachweis

Intensive Teilnahme am Unterricht und Erbringen notwendiger Vorbereitungsarbeiten

Art der Benotung

Bestanden/Nicht bestanden

Modul

Rhythmus mit dem ganzen Körper

Beschreibung

Der Kurstag soll das Verständnis für eine ganzheitliche Unterrichtsgestaltung mit Kindern vertiefen. Wie flexibel und durchlässig sind wir als Lehrpersonen selbst, wenn wir den Körper als Instrument betrachten und entsprechend einsetzen? Rhythmisches musikalische Aufgaben wecken das Bewusstsein für unser eigenes Bewegungspotential. Der Fokus liegt auf der spielerischen Ausführung und Gestaltung in der Bewegung. Dabei sind «Fordern und Fördern» die unerlässlichen Polaritäten eines dialogischen Unterrichtsstils, der die Kinder dort abholt, wo sie in ihrer Entwicklung gerade sind.

Themen:

- Die Bedeutung der genauen Beobachtung, um zu sehen, was schon geht - und was noch im Weg steht
- Die Notwendigkeit Aufgaben immer wieder anzupassen, damit die Kinder weder über- noch unterfordert sind
- Der Dialog mit den Kindern, damit diese selbst kreativ an der Gestaltung der Aufgaben mitwirken können
- Umsetzung und Anpassung der Kompetenzen der Kursteilnehmenden für einen Unterricht mit Kindern
- Bewegungsbegleitung, um die natürlichen Bewegungsantriebe rhythmisch und musikalisch zu unterstützen

Dozent

Fabian Bautz, Dozent an der Hochschule Luzern – Musik für Rhythmik, Musik und Bewegung; Rhythmik-Lehrer, Musiker und TaKeTiNa-Rhythmuspädagoge; ehem. Mentor an MKZ in Zürich für Lehrpersonen der MGA und Lehrer für Musikalische Grundschule. Sieben Jahre im Vorstand von Rhythmik – Schweiz und seit 2007 von FIER (Fédération International des Enseignants de Rythmique), seit 2019 Präsident.

Leistungsnachweis

Intensive Teilnahme am Unterricht und Erbringen notwendiger Vorbereitungsarbeiten

Art der Benotung

Bestanden/Nicht bestanden

Modul

BodyMusic – Rhythm Is It!

Beschreibung

«Life is rhythm, rhythm is everything!» In diesem Kurs, angeleitet vom jahrelangen STOMP-Performer, Schlagzeuger und Pädagogen Johannes Bohun, wird die alltägliche Universalität von Körperklang und Rhythmus erforscht. Grooves, Choreographien und Performances werden mit Alltagsgegenständen sowie mit dem eigenen Körper erarbeitet und auch selber gestaltet. Auf der Suche nach Klangvielfalt sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Rhythmus, Ausdruck, Bühnenpräsenz, sowie die spielerische Entfaltung der eigenen Kreativität stehen dabei stets im Vordergrund. Im Detail geht es darum:

- Kollektiv wie individuell Stücke zu erarbeiten und zu choreografieren
- Präsenz zu entwickeln (und damit nicht zuletzt die Bühnenpräsenz)
- Die zahlreichen Klangmöglichkeiten des eigenen Körpers zu entdecken
- Das Rhythmusgefühl zu verfeinern
- Die sensibilisierte Wahrnehmung rhythmisch-metrischer, harmonischer, melodischer und formaler Strukturen von Musik zu schulen
- pädagogische Aspekte in der Vermittlungsarbeit kennenzulernen

Dozent

Johannes Bohun, Musikstudium am Konservatorium der Stadt Wien mit Auszeichnung. Seit 2001 Mitglied von STOMP. Über 1000 Shows in mehr als 30 Ländern auf vier Kontinenten, u.a. Gastspiele in der Sydney Opera und an der Royal Festival Hall in London. Seit 2010 freier Musiker, Komponist und Regisseur, sowie selbstständiger Dozent und Leiter von Workshops und Seminaren in ganz Europa.

Leistungsnachweis

Intensive Teilnahme am Unterricht und Erbringen notwendiger Vorbereitungsarbeiten

Art der Benotung

Bestanden/Nicht bestanden